

Watergate.tv

Die Jagd nach der Wahrheit



ENTHÜLLT:
Dieser PLAN rettet die Reichen

ENTHÜLLT: Dieser PLAN rettet die Reichen

Aktuelle Auswertungen zeigen, dass die Euro-Zone bald zerplatzen muss. Nur wer sich an der Strategie der Reichen orientiert, hat eine Chance auf wirtschaftliches Überleben.

Staatsverschuldung: NEUE REKORDE IN SICHT

Noch sehen und hören wir fast nichts von der großen Welle der Staatsverschuldung, die über uns hinwegschwemmt. Das Ganze ist abstrakt. Und dennoch werden wir alle zahlen müssen. In Form von Negativzinsen, von Strafsteuern, von Enteignungen und vor allem in Form von Kapitalfluchtverboten.

Die Situation wird zunehmen dramatischer. Messgröße dafür ist die Staatsverschuldung in Prozent des jährlichen Bruttoinlandsproduktes. Vor Jahren haben Wissenschaftler einmal ausgerechnet, dass mehr als 80 % des jährlichen BIP nicht mehr aufzuholen sind. Gleichbedeutend mit dem Bankrott.

Diese Schätzung haben sie dann wieder zurückgenommen, nur wurde nie bekannt, auf wessen Veranlassung hin. Es war auffällig, wie geräuschlos diese Zahl plötzlich nicht mehr stimmen sollte. Denn die wesentlichen Staaten haben sich auf dem Weg dazu, sich viel stärker zu verschulden.

Grundlage für die Schätzung sind Daten des „BIZ“ und der „OECD“, die beide über viel statistisches Material verfügen. Wie sieht es langfristig aus?

- Österreich: 150 % bis 300 % Verschuldung
- Frankreich: 220 % bis 400 % Verschuldung
- Deutschland: 130 % bis 310 % Verschuldung
- Italien: 100 % bis 270 % Verschuldung
- Irland: 200 % bis 310 % Verschuldung
- Griechenland: 280% bis 420 % Verschuldung
- Japan: 410 % bis 600 % Verschuldung
- Niederlande: 210 % bis 400 % Verschuldung
- Portugal: 145 % bis 300 % Verschuldung
- Spanien: 190 % bis 300 % Verschuldung
- Großbritannien: 350 % bis 520 % Verschuldung
- USA: 300 % bis 450 % Verschuldung

Nennen Sie uns ein Land, das mit seiner Wirtschaftspolitik also nicht vor dem Staatsbankrott stehen würde. Es wird keine Fortsetzung unserer aktuellen Lebenssituation geben. Ein Schuldenabbau ist nach den Studien und Zahlen der BIZ und der OECD nicht mehr möglich.

Auch eine radikale Umkehr funktioniert nicht mehr. Dann würden wie in Griechenland Renten nicht mehr ausgezahlt, es würden Pensionen gestrichen, der Staat würde kaum noch in die Infrastruktur, also in die Bildung investieren. Nur all dies kostet wiederum Einnahmen, die auf der anderen Seite fehlen.

Fazit: Die Verschuldung wird früher oder später zum Kollaps führen

Unumgänglich: Währungsreform, Währungsschnitt und Umverteilung

Das Vermögen wird man Ihnen ohne Gewalt nicht einfach wegnehmen können. Dies lösen Staaten erfahrungsgemäß anders. Am einfachsten ist es, wenn die Währung umgestellt wird, also der jetzige Euro.

Entweder der Staat oder wie die Euro-Zone ein Staatenverbund löscht einen Teil der Schulden. Dies wäre der „Schnitt“. Das hat in Griechenland nicht funktioniert und wird dauerhaft auch nicht für alle anderen Länder funktionieren. Erstens müssten die Regierungen mit Revolten rechnen, zweitens könnten nicht alle Staaten auf einmal am Finanzmarkt das Vertrauen verspielen. Dann erhalten sie ohne Gewalt einfach keine neuen Gelder mehr vom Finanzmarkt.

Deshalb ist kurz oder lang die Währungsreform fällig. Eine neue Währung bedeutet, dass die Vermögen einfach nach Belieben in Einheiten der neuen Währung „umgerechnet“ werden. Das haben wir in Deutschland schon einige Male erlebt, zuletzt bei der Umstellung der DDR-Mark in D-Mark und bei der Umstellung in den Euro.

Die Tauschverhältnisse würden bei so hohen Schulden allerdings etwas ungünstiger sein, sonst blieben die Schulden ja in der bisherigen Höhe. Das Problem ist nur zu lösen, wenn die Währungen im Wert zum Beispiels halbiert oder gar geviertelt werden. Schon würden auch die Schulden sich weitgehend in Luft auflösen - und Ihr persönliches Vermögen auf dem Bankkonto.

So wird es kommen - nur weiß noch niemand wann. Vorher werden Sie Kapitalverkehrskontrollen erleben, zeitweilige Bankschließungen, vielleicht elektronische Fehler, die den Geldverkehr erschweren. Und eines nachts wird es überraschend so weit sein - weil niemand vorher noch auf die Idee kommen soll, sein Vermögen in Sicherheit zu bringen.

Reiche wissen wie es läuft

Wer reich ist, hat das Spiel in aller Regel schon lange durchschaut. Diese Menschen kümmern sich jetzt schon um ihr Vermögen - und das sollten Sie auch machen, wenn Sie sich Ihr Vermögen und Ihre Kaufkraft sichern wollen.

Sehen wir uns an, wie die Millionäre in Europa ihr Vermögen vor einiger Zeit schon aufgeteilt hatten. Dies ist Ihr persönlicher Rettungsplan.

- Bareinlagen: gut 27 %
sinnvoll, weil Sie mit Ihrem Vermögen hier noch leben müssen.
- Immobilien: gut 26 %
sinnvoll, weil Immobilien nicht so schnell enteignet werden. Politiker selbst haben ebenfalls eigene Immobilien, leitende Beamte in den Bürokratien gleichfalls.
- Aktien: gut 22 %.
Aktien sind mobiles Sachvermögen. Sie können Aktien weltweit halten und tauschen bzw. über die Börse verkaufen. Wenn Sie Aktien halten, dann können Sie dies etwa auf Konten in der Schweiz machen
- AlternativeInstrumente: gut 9 %
Dies sind Hedgefonds oder ähnliche Konstruktionen. Dies ist nicht sinnvoll, da solche „Fonds“ hohe Einlagen erfordern. Besser sind: Aktien, die mobilisiert werden können
- Anleihen: gut 15 %
Anleihen sind Schuldverschreibungen. Bei Währungsreformen erhalten Sie nur einen Anteil Ihrer Forderungen zurück. Allerdings sind Anleihen an den Börsen handelbar. Solange nichts passiert, können Sie Anleihen auf ausländischen Depots lagern und im Zweifel dann an deutschen Börsen verkaufen.

Denken Sie daran: Die Uhr tickt. Niemand wird offiziell und öffentlich vorher verkünden, wie und wann das Problem der massiven Schulden gelöst wird. Aber es wird auf Ihre Kosten geschehen.

Haftungsausschluss

Die unter www.watergate.tv zur Verfügung gestellten Artikel und Inhalte dienen ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Daten und Informationen aus „watergate.tv“ stammen aus Quellen, welche die YES investmedia GmbH für zuverlässig halten. Darüber hinaus haben die Verfasser die größtmögliche Sorgfalt verwandt, um sicherzustellen, dass die verwendeten Fakten und dargestellten Meinungen angemessen, aktuell und zutreffend sind. Dennoch übernimmt die YES investmedia GmbH keinerlei Gewährleistung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder die Aktualität der Inhalte.

Die YES investmedia GmbH bezieht ihre Artikel von Autoren. Diese Autoren sind ausschließlich für die Inhalte der jeweiligen Artikel verantwortlich. Dies umfasst auch die Haftung der Autoren dafür, dass in den bereitgestellten Texten und Newslettern keine Inhalte vorhanden sind, die gegen geltendes Recht verstoßen. Im Falle eines Verstoßes gegen geltendes Recht sind die Autoren bei Kenntniserlangung hiervon verpflichtet, diesen umgehend abzustellen.

Trotz allem kann keine Gewähr oder Haftung für deren Richtigkeit übernommen werden – und zwar weder ausdrücklich noch stillschweigend. Darüber hinaus können alle Informationen unvollständig oder zusammengefasst sein. Weder die YES investmedia GmbH noch die einzelnen Autoren übernehmen eine Haftung für Schäden, welche aufgrund der Nutzung des Newsletters oder der Inhalte oder auf andere Weise in diesem Zusammenhang entstehen.

Weiter weisen wir darauf hin, dass die zur Verfügung gestellten Artikel weder eine Einladung zur Zeichnung noch zum Kauf irgendeines Wertpapiers darstellen und nicht in diesem Sinne auszulegen sind. Auch dürfen Artikel oder Teile hiervon nicht als Grundlage für einen verbindlichen Vertrag, welcher Art auch immer, dienen oder in diesem Zusammenhang als verlässliche Quelle herangezogen werden. Eine Entscheidung im Zusammenhang mit einem vorausgerichtlichen Erwerb oder Verkauf von Wertpapieren, Derivaten oder sonstigen Finanzprodukten des oder der in diesen Artikeln besprochenen Unternehmen ist grundsätzlich mit Risiken verbunden.

Es sollte daher vor jeder Anlageentscheidung grundsätzlich eine eingehende persönliche Beratung erfolgen, welche neben finanziellen, auch die steuerlichen und rechtlichen Aspekte berücksichtigt. Die YES investmedia GmbH übernimmt keine Garantie dafür, dass die angedeutete Rendite oder die genannten Kursziele erreicht werden. Veränderungen in den relevanten Annahmen, auf denen die Artikel und Inhalte beruhen, können einen materiellen Einfluss auf die angestrebten Renditen haben. Auch kann aus der Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden.

Somit können die zur Verfügung gestellten Artikel und Newsletter weder eine Beratungsfunktion übernehmen, geschweige denn eine eingehende individuelle Beratung ersetzen. Eine Haftung der YES investmedia GmbH für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der zur Verfügung gestellten Informationen für die eigene Anlageentscheidung des Nutzers resultieren, ist ausgeschlossen.

Keine Haftung für Internetauftritte oder Leistungen Dritter Bei der Gestaltung und dem Betrieb unserer Angebote arbeiten wir mit verschiedenen Partnern zusammen (beispielsweise im Rahmen von Werbeanzeigen), die ihrerseits Internetauftritte und Internet-Dienste anbieten.

Diese können möglicherweise auch durch die Links aus unserem Internetauftritt zugänglich sein. Die Nutzung dieser fremden Dienste erfolgt außerhalb des Verantwortungsbereichs der YES investmedia GmbH. Es gelten dann die Datenschutzbestimmungen dieser Dritten. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Soweit gesetzlich zulässig, ist eine Haftung der YES investmedia GmbH für sämtliche Angaben auf den verlinkten Internetseiten grundsätzlich ausgeschlossen. Wir weisen darauf hin, dass diese Partner in der Regel eigene Datenschutzerklärungen und/oder eigene Datenschutzrichtlinien haben. Für diese, mit unseren Angeboten nicht im Zusammenhang stehenden Erklärungen und Richtlinien übernehmen wir naturgemäß keine Verantwortung und Haftung.

Die Inhalte unserer Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Als Diensteanbieter sind wir gemäß § 7 Abs.1 TMG für eigene Inhalte auf diesen Seiten nach den allgemeinen Gesetzen verantwortlich. Nach §§ 8 bis 10 TMG sind wir als Diensteanbieter jedoch nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen.

Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen werden wir diese Inhalte umgehend entfernen.

Impressum

Watergate.tv.de
ist ein Unternehmensbereich von YES investmedia GmbH

Eifelstr. 7
D-53119 Bonn

Fon: +49 228 2862 7410
Fax: +49 228 9695 6863

Mail: info@yes-investmedia.de

Handelsregister: HRB 19706

Amtsgericht: Bonn

Geschäftsführer
Yannick Esters
Robert Sasse